

# Rollender Friedensstein macht Station in Vechelde

„Stoning Roll“ wird von Köln bis nach Berlin und weiter nach Osten gebracht

**VECHELDE.** Der rollende Mühlstein „Stoning Roll“ ist seit April auf seinem Weg von Kürten bei Köln in Richtung Berlin und von dort aus weiter nach Osten, nach Möglichkeit bis nach Jerusalem und um die ganze Welt. Damit soll ein Zeichen für den Frieden gesetzt werden. Jetzt hat der Stein eine weitere Etappe zurückgelegt und befindet sich in Vechelde.

Der rollende Friedensstein wurde zuletzt vom Antikriegshaus Sievershausen zum Weltladen Peine gebracht (PAZ berichtete). Jetzt rollten Wolfgang van Heesch,

Johann Braun und Winfried Domhof vom Weltladen sowie Klaus-Dieter Wulfen von der Kirchengemeinde St. Johannis Telgte den Stein von Peine über Dungenbeck und Sierße nach Vechelde. Hier hat er bei der Familie El Bassam eine vorübergehende Bleibe gefunden, bis er von Freiwilligen des Friedenszentrums Braunschweig abgeholt wird.

Dieses interkulturelle Kunst- und Friedensprojekt beruht auf einer Idee des Kürtener Künstlers Michael Flossbach. Der Mühlstein trägt auf der einen Seite das Wort „Frieden“ in 44 Spra-

chen und auf der anderen die Symbole von acht Weltreligionen.

Sein Weg begann am Ostermontag nach einer Segnung an der Kirche St. Nikolaus in Dürscheid (Kürten) und soll zunächst am Brandenburger Tor in Berlin enden. Mit Hilfe Tausender Menschen könnte es der „Stoning Roll“ dann vielleicht noch weiter bis Jerusalem und anschließend einmal um den Erdball schaffen.

Auf der Internetseite [www.stoning-roll.com](http://www.stoning-roll.com) kann der weitere Weg im Netz verfolgt werden. *dn*



Von links: Johann Braun, Wolfgang van Heesch, Winfried Domhof (alle Weltladen Peine) und Klaus-Dieter Wulfen (Kirchengemeinde St. Johannis Telgte). FOTO: PRIVAT